

PZN: 11677817	Datum: 05.10.2018
Produktname: Elevit 1, Kinderwunsch & Schwangerschaft 90 Tabletten	Bayer Vital GmbH D-51368 Leverkusen

Status:

Nahrungsergänzungsmittel mit Vitaminen und Mineralstoffen

Zutaten:

Calciumcarbonat, Füllstoff Cellulose, Magnesiumoxid, L- Ascorbinsäure, Eisenfumarat, Geliermittel Hydroxypropylmethylcellulose, Zinkcitrat, Trennmittel vernetzte Carboxymethylcellulose, Nicotinamid, DL-alpha-Tocopherylacetat, Überzugsmittel (Speisefettsäuren, Talkum), Trennmittel (Siliciumdioxid, Magnesiumsalze der Speisefettsäuren), Calcium-D-pantothenat, Mangansulfat, Farbstoff Titandioxid, Kaliumiodid, Kupfersulfat, Pyridoxinhydrochlorid, Thiaminmononitrat, Riboflavin, Retinylpalmitat, Calcium-L-methylfolat, Pteroylmonoglutaminsäure, Natriumselenit, D-Biotin, Cholecalciferol, Cyanocobalamin.

Nährstoffe	pro Tablette	% Referenzmenge*
Vitamin A	770 µg RE	96 %
Vitamin D	5 µg	100 %
Vitamin E	10 mg α-TE	83 %
Vitamin C	85 mg	106 %
Vitamin B ₁	1,4 mg	127 %
Vitamin B ₂	1,4 mg	100 %
Niacin	18 mg NE	113 %
Vitamin B ₆	1,9 mg	136 %
Folsäure: als Pteroylmonoglutaminsäure als Calcium-L-Methylfolat	800 µg 400 µg 451 µg	400 %
Vitamin B ₁₂	2,6 µg	104 %
Biotin	30 µg	60 %

Nährstoffe	pro Tablette	% Referenzmenge*
Pantothensäure	6 mg	100 %
Calcium	125 mg	16 %
Magnesium	100 mg	27 %
Eisen	14 mg	100 %
Zink	11 mg	110 %
Kupfer	1000 µg	100 %
Mangan	2 mg	100 %
Selen	60 µg	109 %
Jod	150 µg	100 %

* Referenzmenge für die tägliche Zufuhr (Erwachsene) nach Lebensmittelinformations-Verordnung

Aufbewahrungsbedingung und ggf. Verwendungsbedingung nach dem Öffnen:
Trocken und nicht über 25 ° C lagern.

Nettofüllmenge/Stückzahl:
90 Tabletten = 98,7 g

Gebrauchsanleitung, sonstige Hinweise:

Von Kinderwunsch bis zum Ende der 12. Schwangerschaftswoche. Täglich eine Tablette mit ausreichend Flüssigkeit einnehmen.

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise.

Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern lagern.

- Die ergänzende Aufnahme von Folsäure erhöht bei Schwangeren den Folatspiegel. Ein niedriger Folatspiegel ist bei Schwangeren ein Risikofaktor für die Entstehung von Neuralrohrdefekten beim heranwachsenden Fötus. Die positive Wirkung stellt sich ein bei einer ergänzenden Aufnahme von 400 µg Folsäure täglich über einen Zeitraum von mindestens

einem Monat vor und bis zu drei Monate nach der Empfängnis. Neuralrohrdefekte können jedoch auch andere Ursachen als eine unzureichende Versorgung mit Folsäure haben. Die Erhöhung des Folatspiegels kann daher nicht in jedem Fall die Entstehung von Neuralrohrdefekten verhindern.